

# **Verleihung des Signets Berlin barrierefrei an das MediPlaza MVZ Berlin-Mitte**

## **Elektronische Pressemappe**

### Inhalt

- Pressemitteilung:  
“MediPlaza erhält als erstes MVZ das Signet Berlin barrierefrei”
- Statement von Dr. Marc Kurepkat, Vorstand der MediPlaza AG
- Statement von Hiltrun Knuth, Beauftragte des Bezirks Mitte für Menschen mit Behinderung

## Pressemitteilung

Berlin, den 29. Januar 2010

### MediPlaza erhält als erstes MVZ das Signet Berlin barrierefrei

Als erstes Medizinisches Versorgungszentrum in Berlin erhält das MediPlaza MVZ in Mitte das Signet Berlin barrierefrei. Das Signet wird vom Land Berlin vergeben. Ins Leben gerufen wurde die Aktion 2004 vom Beauftragten des Landes Berlin für Menschen mit Behinderung. Mit der Bewerbung um das Signet unterstützt MediPlaza die Entwicklung Berlins zur barrierefreien Stadt.

„Es gehört zur Philosophie von MediPlaza, bereits beim Aufbau neuer Zentren und der Auswahl von infrage kommenden Immobilien darauf zu achten, dass Zugänge und Behandlungsräume möglichst barrierefrei sind“, sagte Dr. Marc Kurepkat, Vorstand der MediPlaza AG bei der Vergabe des Signets am Freitag in Berlin.

Nur rund 10 Prozent aller Berliner Arztpraxen sind bislang barrierefrei, gab die Kassenärztliche Vereinigung im letzten Jahr auf einer Fachveranstaltung an.

„Wir freuen uns, dass wir als erstes Medizinisches Versorgungszentrum in Berlin dazugehören und damit einen notwendigen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit Behinderung in unserer Stadt leisten können“, so Dr. Kurepkat weiter. „Mit der Verleihung des Signets Berlin barrierefrei fühlen wir uns unterstützt in unseren Bemühungen um eine am Patienten orientierte Versorgung.“

Ein Schwerpunkt der Arbeit in den MediPlaza MVZ liegt in der Versorgung von multimorbiden Patientinnen und Patienten. „Gerade in diesem Bereich ist eine enge interdisziplinäre Abstimmung und Zusammenarbeit notwendig. Hier können Medizinische Versorgungszentren einen wichtigen Beitrag in der ambulanten Versorgung leisten“, sagte Dr. Kurepkat.

#### Das MediPlaza MVZ Berlin-Mitte erfüllt folgende Kriterien der Barrierefreiheit:

- + stufenloser Zugang über einen Aufzug
- + ausreichend breite Türen, Gänge und Bewegungsflächen
- + barrierefreies WC
- + höhenverstellbare Untersuchungsliegen
- + mobiles Röntgengerät
- + Kontraststreifen auf den Treppenstufen
- + Markierungen von Glastüren
- + Behindertenparkplatz in der Tiefgarage
- + Terminvergabe und Kommunikation über Fax oder E-Mail

**Anke Glasmacher**

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49(0)30. 31 99 096 - 753

Telefax +49(0)30. 31 99 096 - 79

a.glasmacher@medi-plaza.de

**MediPlaza AG**

Standort Berlin:

Friedrichstraße 58

10117 Berlin | Germany

Standort Koblenz:

Firmungstraße 5

56068 Koblenz | Germany

[www.medi-plaza.de](http://www.medi-plaza.de)

*Die MediPlaza errichtet und betreibt bundesweit Medizinische Versorgungszentren mit angestellten und freiberuflichen Ärztinnen und Ärzten. Besondere Merkmale der MediPlaza MVZ sind die Umsetzung von zielgerichtetem Versorgungsmanagement und der hohe Servicelevel. Das Unternehmen wurde im Jahr 2007 von dem Allgemeinmediziner Dr. Marc Kurepkat und dem Public Health Experten Dr. Frank Heinzen gegründet. In Berlin-Mitte entstand 2008 das erste MediPlaza Gesundheitszentrum. Mit Berlin-Weißensee, Koblenz und Bochum sind mittlerweile drei weitere Standorte hinzugekommen, weitere sind in Planung.*

*Es gilt das gesprochene Wort*

**Dr. Marc Kurepkat, Vorstand MediPlaza AG**

**„Verleihung des Signets Berlin barrierefrei“**

**Statement anlässlich der Pressekonferenz am 29. Januar 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in unserem MediPlaza Gesundheitszentrum Berlin-Mitte.

MediPlaza errichtet und betreibt Medizinische Versorgungszentren. Unser Ziel ist es, mit den Möglichkeiten eines MVZ einen eigenständigen und hochwertigen Beitrag zur ambulanten Versorgung zu leisten. Kernstück der MediPlaza Gesundheitszentren ist die vernetzte, integrierte Versorgung. Kurze Wege und eine zwischen den verschiedenen Fachrichtungen abgestimmte Diagnostik und Therapie, ein optimierter Informationsfluss sowie ein kompetentes Fallmanagement kennzeichnen unsere Zentren. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Versorgung von multimorbiden Patientinnen und Patienten. Gerade in diesem Bereich ist eine enge interdisziplinäre Abstimmung und Zusammenarbeit notwendig. Medizinische Versorgungszentren können hier einen wichtigen Beitrag für die ambulante Versorgung leisten.

Unser MediPlaza MVZ in Berlin-Mitte wurde im Juli 2008 eröffnet. Auf 1.600 Quadratmetern arbeiten mittlerweile 17 Fachärzte in 11 Fachrichtungen sowie eine psychologische Psychotherapeutin interdisziplinär zusammen. Ergänzt wird die Arbeit der MediPlaza-Teams durch ambulante Pflegedienste, Psychologen und Fallmanager. Außerdem kooperieren wir an unseren Standorten mit Physiotherapiepraxen und einer Apotheke, die idealerweise im gleichen Haus ist.

Mit dieser aufeinander abgestimmten Versorgung, in die ärztliche und nicht-ärztliche Leistungserbringer gleichermaßen einbezogen sind, können wir unsere Patientinnen und Patienten umfassend versorgen und eine hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Ein wichtiges Kriterium für unsere Arbeit ist die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten. Wir freuen uns, dass eine aktuelle Auswertung von Versichertenrückmeldungen unseres Kooperationspartners BKK VBU unseren hohen Anspruch an uns selbst bestätigt hat: Über 98 Prozent aller im ersten Jahr in unserem Zentrum behandelten Patientinnen und Patienten waren mit der Behandlung bei MediPlaza zufrieden.

Die Zufriedenheit bemisst sich oft an geringen Wartezeiten, einer schnellen Terminvergabe oder kurzen Wegen. Für uns ist ein solch hoher Servicelevel das Ergebnis von etwas viel Wichtigerem: einem guten Prozessmanagement, das uns ermöglicht, auch komplexe Anforderungen in der Versorgung erfüllen zu können. Der demographische Wandel gibt uns die Hauptaufgabe der zukünftigen medizinischen Versorgung vor: Sie wird vor allen Dingen in der Behandlung von Menschen mit mehreren und chronischen Erkrankungen liegen.

Mit der Verleihung des Signet Berlin barrierefrei fühlen wir uns unterstützt in unseren Bemühungen um eine am Patienten orientierte Versorgung. Es gehört zur Philosophie von MediPlaza, bereits beim Aufbau neuer Zentren und der Auswahl von infrage kommenden Immobilien darauf zu achten, dass Zugänge und Behandlungsräume möglichst barrierefrei sind. Das Signet erhalten wir, weil wir bestimmte räumliche Vorgaben erfüllen. Dazu zählen der stufenlose Zugang über einen Aufzug, ausreichend breite Türen, Gänge und Bewegungsflächen, Kontraststreifen für sehbehinderte Menschen auf den Treppenstufen und Markierungen von Glastüren, ein für Rollstuhlfahrer barrierefrei zugängliches WC, höhenverstellbare Untersuchungsliegen, ein mobiles Röntgengerät, ein Behindertenparkplatz in unserer Tiefgarage. Außerdem bieten wir für hör- oder sprachbehinderte Menschen die Möglichkeit, mit uns auch via Fax oder E-Mail zu kommunizieren und Termine zu vereinbaren.

Gerade einmal 10 Prozent aller Berliner Arztpraxen erfüllen die Voraussetzungen an Barrierefreiheit, hat die Kassenärztliche Vereinigung Berlin im letzten Jahr festgestellt. Nur neun Arztpraxen haben bislang das Signet erhalten. Wir freuen uns, dass wir als erstes Medizinisches Versorgungszentrum dazugehören und damit einen notwendigen Beitrag zur Versorgung von behinderten Menschen in unserer Stadt leisten können.

Für uns bemisst sich Barrierefreiheit jedoch nicht nur in den räumlichen Voraussetzungen für die Behandlung von behinderten oder chronisch kranken Menschen, sondern im Zugang aller Menschen zu einer guten medizinischen Versorgung. Im Mittelpunkt unserer medizinischen Bemühungen stehen deswegen auch die alten, die chronisch kranken, multimorbiden Patienten, also die, deren Behandlung auf besondere Weise der Zusammenarbeit des ambulanten und stationären Sektors sowie des ständigen Austauschs der verschiedenen Fachdisziplinen untereinander bedarf. Genau hier können und sollen Medizinische Versorgungszentren ihren Beitrag in der ambulanten Versorgung leisten.

Das Signet Berlin barrierefrei ist für uns Auszeichnung und Aufforderung zugleich, weiter konsequent mit den Möglichkeiten eines Medizinischen Versorgungszentrums daran zu arbeiten, ein Versorgungsangebot bereitzustellen, das den Patienten als ganzen Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
Bezirksbürgermeister  
Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)



Dienstgebäude:  
**Mathilde-Jacob-Platz 1**  
10551 Berlin

**Grußwort anlässlich der Übergabe des Signets „Berlin barrierefrei“  
an das Medizinische Versorgungszentrum MediPlaza, Berlin Mitte**

Die Aktion „Berlin barrierefrei“ wurde im September 2004 durch den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung gestartet. Einrichtungen, Geschäfte, Restaurants u.a., die barrierefrei zugänglich und für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen nutzbar sind, können dies durch das Signet, ein schwarzumrandeter, weißer Pfeil auf gelbem Grund, mit seiner Spitze auf den Schriftzug „Berlin barrierefrei“ weisend, bekannt machen. Mit dieser Aktion wird Menschen mit Behinderung signalisiert, dass sie als Gäste, Kunden, Klienten und wie hier im Medizinischen Versorgungszentrum MediPlaza, als Patienten erwartet werden und willkommen sind. Die Aktion „Berlin barrierefrei“ will damit den Prozess der Entwicklung Berlins zur barrierefreien Stadt öffentlichkeitswirksam dokumentieren und unterstützen.

Im Bezirk Mitte wurden bisher 76 Signets übergeben. Neben großen Einkaufszentren, wie Alexa oder Gesundbrunnen-Center sind es vor allem Kultureinrichtungen, wie z.B. das Deutsche Historische Museum oder der Berliner Dom sowie Hotels und Geschäfte, U-Bahn-Stationen und weitere öffentliche Einrichtungen, denen das Signet zuerkannt wurde.

Die Aktion wird durch Mitarbeiter/innen von albatros e.V. begleitet, die die Einrichtungen des Bezirkes vermessen, in die Datenbank „mobidat“ aufnehmen, Empfehlungen für die Signet-Vergabe aussprechen sowie für die Beteiligung an der Aktion werben.

Gerade auf dem medizinischen Sektor gibt es noch einen großen Bedarf an barrierefreien Einrichtungen. Es ist mir daher eine sehr angenehme Aufgabe, heute dem ersten Medizinischen Versorgungszentrum das Signet „Berlin barrierefrei“ zu übergeben. Das MediPlaza leistet einen notwendigen Beitrag zur medizinischen Versorgung von Menschen mit und ohne Behinderung im Bezirk Mitte und in ganz Berlin.

Tragen Sie bei der weiteren Ausgestaltung dieses Medizinischen Versorgungszentrums dafür Sorge, dass auch zukünftig keine Barrieren den Aufenthalt und die Behandlung von Patienten/innen in dieser Einrichtung beeinträchtigen!

Toleranz, gegenseitige Achtung und Hilfe gehören selbstverständlich dazu!

Berlin, 29.01.2010

Hildrun Knuth